

artnet AG

Quartalsmitteilung
für das erste Quartal 2019

Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2019

Inhalt

Allgemeine Informationen und Geschäftsaktivitäten.....	1
Wirtschaftliche Entwicklung des artnet-Konzerns.....	1
Segmententwicklung.....	3
Finanzlage.....	3
Chancen und Risiken.....	3
Prognosebericht.....	3
Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations, Informationen zur Aktie.....	4

Allgemeine Informationen und Geschäftsaktivitäten

Die artnet AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin und wurde 1998 nach deutschem Recht gegründet. Der eingetragene Sitz der artnet AG ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die artnet AG hält 100% der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat. Die artnet AG („die Gesellschaft“) und die Artnet Corp. (zusammen „Konzern“ oder „artnet-Konzern“) sind unter dem Markennamen „artnet“ tätig.

Die artnet Corp. hat ihrerseits zwei hundertprozentige Tochtergesellschaften, die artnet UK Ltd. und die Jay Art GmbH. Die Jay Art GmbH befindet sich seit 30. Januar 2018 in Liquidation.

Der artnet-Konzern stellt im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern ein umfassendes Produktangebot zur Verfügung, mit dem Kunden online Künstler und Kunstpreise recherchieren sowie Kunstwerke kaufen und verkaufen können. Die Datenbank Price Database enthält mehr als 12,5 Millionen Auktionsergebnisse, die bis ins Jahr 1985 zurückreichen. Das Galerie-Netzwerk bietet einen Überblick über den globalen Kunstmarkt, Preise und Preistrends. Auf der Transaktionsplattform artnet Auctions können Nutzer Kunstwerke online kaufen oder verkaufen. Der 24-Stunden-Nachrichtendienst artnet News berichtet über Ereignisse, Trends und Persönlichkeiten, die den globalen Kunstmarkt bewegen.

Wirtschaftliche Entwicklung des artnet-Konzerns

Der Umsatz des artnet-Konzerns stieg im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 aufgrund starken Wachstums in den Segmenten Auctions und Advertising (Werbung) im Vergleich zum Vorjahr um 3% oder 129 TUSD auf 5,26 Mio. USD (Q1 2018: 5,13 Mio. USD).

Auctions setzte im ersten Quartal 2019 den positiven Trend des vierten Quartals 2018 fort. Auctions blieb profitabel und steigerte den Provisionsumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 12% auf 1,1 Mio. USD. Das Segment war im Geschäftsjahr 2018 erstmals profitabel geworden und erwirtschaftete im vierten Quartal 2018 den höchsten Provisionsumsatz seit dem Start der Plattform im Jahr 2008. Der strategische Schwerpunkt auf qualitativ hochwertige Kunstwerke zu attraktiven Preisen zahlt sich weiter aus und führte zu höheren Verkaufsraten und Durchschnittspreisen. Der durchschnittliche Lospreis verkaufter Werke kletterte im ersten Quartal im Vorjahresvergleich deutlich um 38% auf 16 TUSD. Die Auktion Contemporary Art im März war die umsatzstärkste Auktion für zeitgenössische Kunst seit dem Debüt von artnet Auctions und brach mehrere Auktionsrekorde für bestimmte Künstler. Davor stießen Werke der dem Pop-Art-Künstler Andy Warhol gewidmeten Auktion WARHOL auf starkes Interesse. Ein seltener Probedruck des 1983 entstandenen Siebdrucks Orangutan aus der Serie Endangered Species wurde ebenfalls für eine Rekordsumme verkauft.

Die Werbeerlöse (Advertising) stiegen um 12% auf 1,0 Mio. USD, insbesondere aufgrund starker Nachfrage nach Anzeigenflächen auf artnet News. Im Segment News stiegen die Werbeerlöse um 31%. News trug damit fast drei Viertel (73%) zu den gesamten Werbeeinnahmen der ersten drei Monate bei. Die Anzahl der Seitenbesucher (Traffic) auf allen artnet-Webseiten stieg im ersten Quartal deutlich und lag 24% über dem Niveau des Vorjahres. Dieser Trend unterstützt den Vertrieb von Werbeflächen.

Der Umsatz des artnet Galerie-Netzwerks fiel um 7% auf 1,2 Mio. USD, weil die Zahl neuer Mitglieder im Galerie-Netzwerk zurückging – eine Folge der Konkurrenz von Kunstmessen und anderer Online-Plattformen. Dazu kämpfen zahlreiche kleine und mittelgroße Galerien weiter mit hohen Betriebskosten. artnet hat im vergangenen Jahr die Galerie-seiten neu gestaltet und zahlreiche weitere Verbesserungen eingeführt. artnet wird weitere Produktinnovationen entwickeln, um mehr Traffic zu den Galeriemitgliedern zu leiten. Der Konzern ist zuversichtlich, dass sich die geschäftliche Erholung des Segments im vergangenen Jahr in den verbleibenden Monaten des Jahres 2019 fortsetzen wird.

Der Umsatz des Segments Price Database blieb im ersten Quartal unverändert bei 1,9 Mio. USD. Die Price Database, das Kernsegment von artnet, bietet Abonnenten mehr als 12,5 Millionen Auktionsergebnisse und ist weiterhin ein unverzichtbares und begehrtes Rechercheinstrument für Kunstmarktteilnehmer. Das Segment profitierte von einer Neugestaltung und einer verbesserten Positionierung der Produktseite auf der Homepage von artnet.

Das Bruttoergebnis stieg im ersten Quartal um 10% oder 304 TUSD auf 3,25 Mio. USD (Q1 2018: 2,94 Mio. USD). Dieser Zuwachs resultierte aus den wegen niedrigerer Personalkosten zurückgegangenen Umsatzkosten.

Die betrieblichen Aufwendungen sanken in den ersten drei Monaten um 3% oder 110 TUSD auf 3,25 Mio. USD (Q1: 2018: 3,36 Mio. USD) aufgrund organisatorischer Neuerungen im Produktbereich. Das Konzernergebnis im ersten Quartal belief sich infolgedessen auf -43 TUSD (Q1 2018: -370 TUSD).

artnet ist zuversichtlich, dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2019 in allen vier Segmenten wachsen wird. Der Kunstmarkt hat reine Online-Auktionen als effiziente und kostengünstige

Methode zum Kauf und Verkauf bildender Kunst akzeptiert. artnet Auctions wird eine noch bedeutendere Rolle im Kunstmarkt spielen, wenn sich der Kauf von Kunst im Internet noch stärker als bisher durchsetzt. Die strategische Qualitätsinitiative wird zu höheren Lospreisen, Verkaufsraten sowie zu wachsender Kundenzufriedenheit führen.

artnet News ist die führende Online-Plattform für Nachrichten über den Kunstmarkt und steuert bereits fast drei Viertel zu den gesamten Werbeerlösen bei. Der redaktionelle Schwerpunkt auf Qualitätsjournalismus und eigenrecherchierte Berichte wird weiterhin sowohl Traffic-Zahlen als auch Werbeerlöse stützen.

Das Segment Galerien wird das Vertriebsteam vergrößern und potentielle Kunden mit neuen Marketinginitiativen erreichen. Ziel ist die Steigerung der Mitgliederzahlen in einem wettbewerbsintensiven und schwierigen Markt. Für 2019 sind weitere Produktverbesserungen geplant.

Der Umsatz der Price Database wird aufgrund steigender Abbonnentenzahlen sowohl im Privatkundenbereich als auch im Geschäft mit institutionellen Kunden wachsen. Im ersten Quartal 2019 hat artnet die zweite Ausgabe des artnet Intelligence Report veröffentlicht, eine umfassende Studie zu den aktuellen Trends im Kunstmarkt. Der Intelligence Report nutzt die einzigartige Datenqualität der Price Database und bietet nutzwertige Erkenntnisse zum aktuellen Kunstgeschäft. Mit innovativen Marketingmaßnahmen kräftigt die Price Database ihre Position als Online-Datenbank mit den höchsten Standards für Qualität und Umfang von Auktionsergebnissen.

artnet modernisiert die technologische Infrastruktur mit dem wegweisenden Projekt FALCON. FALCON wird den Konzern deutlich effizienter machen, da neue Produkte wesentlich schneller und kostengünstiger entwickelt und eingeführt werden. Kunden und Besucher werden schon 2019 die ersten Neuerungen auf den artnet-Seiten sehen, die bisher überwiegend den physischen Unterbau (Back-End) betreffen. Der Konzern wird in allen Segmenten verbesserte Produkte auf den Markt bringen und schafft damit die Voraussetzungen für weiteres Umsatzwachstum im Jahr 2019 und darüber hinaus.

Entwicklung der Segmente

Die Geschäftsführung steuert und überwacht die einzelnen Segmente auf Basis des Deckungsbeitrags II (Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten). Diese Profitabilitätskennziffer gibt an, wieviel ein Segment zur Deckung der Fixkosten beiträgt.

Der Deckungsbeitrag II der Segmente Price Database und Galerien ging im ersten Quartal 2019 trotz gefallener Kosten leicht zurück. Der Deckungsbeitrag II im News-Segment verbesserte sich, blieb aber insgesamt negativ. Auctions blieb aufgrund des robusten Umsatzwachstums und gefallender Personalkosten profitabel. Das Segment hatte im Jahr 2018 erstmals einen positiven Deckungsbeitrag erwirtschaftet.

Der Deckungsbeitrag II für die Price Database ging um 1% auf 1,17 Mio. USD zurück. Höhere Aufwendungen für Personal, notleidende Kredite und Rechtsfragen wurden von niedrigeren Aufwendungen für Vertrieb und Marketing ausgeglichen.

Im Segment Galerien fiel der Deckungsbeitrag II trotz Umsatzrückgangs nur um 1% auf 732 TUSD. Dem Umsatzrückgang und gestiegenen Aufwendungen für notleidende Kredite standen gesunkene Personalkosten in den Bereichen Vertrieb und Kundendienst sowie niedrigere Aufwendungen für Produktentwicklung gegenüber.

Im Segment News verbesserte sich der Deckungsbeitrag II auf -296 TUSD. Das starke Wachstum der Werbeerlöse wurde von höheren Aufwendungen für Vertrieb und Marketing aufgewogen.

Bei Auctions verbesserte sich der Deckungsbeitrag II vor allem aufgrund des gestiegenen Provisionsumsatzes und gefallener Personalkosten auf 152 TUSD (Q1 2018: -135 TUSD). Gestiegene Marketingaufwendungen begrenzten den positiven Trend. Angesichts des stagnierenden Umsatzwachstums wurde das Ergebnis von einem veränderten Verrechnungsschema für Vertriebskosten sowie gestiegenen Reisekosten belastet.

Finanzlage

Die Finanzlage von artnet hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts für das Jahr 2018 nicht verändert. Der

Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist weiter positiv, hat sich aber im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr wie erwartet verringert.

artnet bilanziert seit dem 1. Januar 2019 Leasingverträge gemäß dem internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS 16. Aufgrund der erstmaligen Erfassung von Nutzungsrechten und den entsprechenden Leasingverbindlichkeiten hat sich die Bilanzsumme deutlich erhöht. Darüber hinaus wirkte sich dies moderat auf einzelne Positionen der Gesamtergebnisrechnung sowie auf die Finanzkennzahlen aus.

Chancen und Risiken

Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 am 22. März 2019 kam es zu keinen wesentlichen Ereignissen, die eine Neubewertung der Chancen und Risiken von artnet erforderten. Eine ausführliche Erläuterung der Chancen und Risiken wurde im Geschäftsbericht 2018 veröffentlicht.

Prognosebericht

artnet wird sich im Geschäftsjahr 2019 in einem kompetitiven Marktumfeld weiter erfolgreich behaupten, wie in dem im Geschäftsbericht 2018 veröffentlichten Prognosebericht beschrieben. Das Management geht davon aus, dass das Umsatzwachstum, verbunden mit einem moderaten Anstieg der Kosten, weiter anhält. Daher hält das Management an den im Geschäftsbericht 2018 getroffenen Prognosen für die geschäftliche Entwicklung im Jahr 2019 fest.

Berlin, 10. Mai 2019



Jacob Pabst
Vorstand

Gremien

artnet AG

Aufsichtsrat

Hans Neuendorf, Vorsitzender
Dr. Pascal Decker, Stellvertretender Vorsitzender
Bettina Böhm

Vorstand

Jacob Pabst, Vorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

artnet AG

Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor
New York, NY 10279
USA
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

artnet UK Ltd.

Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
info@artnet.co.uk
T: +44 (0)20 7729 0824
F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapierkennnummer

WKN	A1K037
ISIN	DE000A1K0375
LEI	391200SHGPEDTRIC0X31

Konzept und Realisation:
Artnet Worldwide Corporation

©2019 artnet AG, Berlin

